

Was wenn man nicht verbeamtet wird?

Beitrag von „neleabels“ vom 3. Juni 2014 12:32

Zitat

Mit Depressionen ins Ref wird hart. Nicht unmöglich, aber hart. Du solltest währenddessen eine gute Begleitung haben, sonst riskierst du deine Gesundheit.

Es gibt für alles Präzedenzfälle. Das Entscheidende ist, dass man sich als angehender Lehrer immer überprüfen muss, wie weit man seinen Weg vor sich selbst und vor seiner eigenen Gesunderhaltung vertreten kann. Wenn es um die Einstellungsbedingungen geht, gilt, dass man offen das einräumt, wozu man verpflichtet ist - nicht mehr und nicht weniger! Anforderungen genau lesen, genau verstehen und auf den Punkt aber nicht darüber hinaus erfüllen ist der Grundsatz.

Niemand weiß, wie die Zukunft wird. Depressive Menschen können am Lehrerberuf scheitern, es gibt aber auch depressive Menschen, die große Freude und Stabilität im Lehrerberuf finden. Eine Drogenvergangenheit kann einem Lehrer die Arbeit aus inneren Gründen unmöglich machen aber eine überwundene Drogenvergangenheit kann einen Menschen auch zu einem wichtigen und vorbildhaften Rollenmodell für junge Menschen machen.

Such deinen Weg, es wird sich schon alles finden. Aber Befürchtungen, die du vorneweg hast, sollten dich nicht beschränken.

Nele